

Jch<sup>a)</sup> Hans Siglâr von Ludâsch<sup>1</sup>, zu disen ziten des edeln wolerbornen herren, her Wolffhartz von Brandis<sup>2</sup> fryen, mins gnâdigen herren, amman jn Walgô<sup>3</sup> ... *und seine Schwägerin Guta Zoller, Witwe des verstorbenen Toni Siegler, verkaufen mit Zustimmung des Vogtes Äbli Winmann dem Junker Hans Thumb dem jüngeren von Neuburg<sup>4</sup> den halben Zehnten in Düns<sup>5</sup> für 200 Pfund Pfennig und bitten ...* den obgenanten von Brandis vñsern gnâdigen herren, das er sin jnsigel ze ainer gezüggnüss vnd gûter l<sup>20</sup> festnung des koffs, doch jm vnd sinen erben vnschâdlich ân gevârd gehenkt hât an den brief. Des vergich och ich derselb von Brandis, das das ain warhait ist ...

*Or. (A), KlosterA Einsiedeln, F.SD.1. – Pg. 41/26 (Plica 3) cm. – 3 Siegel, 1. Heinzmann Siegler, 2. Wolfhart von Brandis (eingenäht), 3. Rudolf von Rüdberg (eingenäht).  
Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 767.*

<sup>a)</sup> *Initiale J 7 cm lang.*

<sup>1</sup> *Ludesch, Vorarlberg, A). – <sup>2</sup> Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – <sup>3</sup> Walgau, Vorarlberg. – <sup>4</sup> Hans Thumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg, A). – <sup>5</sup> Düns, Vorarlberg.*